



Berlin, 3. November 2015

**Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
Einladung zur Pressekonferenz am 24. November 2015, 11:00 bis 12:30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Diagnose Krebs erschüttert junge Menschen in ihren Grundfesten. Möglicherweise muss eine Ausbildung oder ein Studium unterbrochen werden. Erfahrungen im Berufsleben, im Umgang mit der Krankenkasse, der Rentenversicherung oder dem Vermieter bestehen häufig noch nicht. Es drohen wirtschaftliche und soziale Notlagen. Das Armutsrisiko ist signifikant erhöht. Gleichzeitig sind Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten – wenn Sie überhaupt verfügbar sind – noch zu wenig bekannt und im Internet nur schwer zu finden. Die Patientinnen und Patienten kämpfen mit erheblichen Informationslücken – trotz „digitaler Informationsgesellschaft“.

Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs geht ganz neue Wege und setzt mit dem bundesweit einzigartigen „Jungen Krebsportal“ auf die digitale Kompetenz der jungen Patientinnen und Patienten im Alter von 18 bis 39 Jahren. Hier erhalten die Betroffenen Antworten zum Thema „Job und Geld“ und zu sozialrechtlichen Fragen. Das „Junge Krebsportal“ unserer Stiftung hilft jungen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation mit schneller, kostenloser und kompetenter Unterstützung durch Sozialmedizinerinnen und Sozialmediziner – im Online-Chat, telefonisch und im persönlichen Gespräch.

Der große Bedarf eines solchen Beratungsangebots wurde von den Betroffenen, die an der Entwicklung des Portals beteiligt waren, immer wieder bestätigt. Eine spätere Analyse und wissenschaftliche Auswertung der gewonnenen Daten soll Versorgungslücken aufdecken, die notwendigen gesundheitspolitischen und gesellschaftlichen Diskurse anstoßen, die Grundlage für Forderungen an die Politik legen und damit die Versorgungssituation von jungen Erwachsenen mit Krebs in Deutschland nachhaltig verbessern.

Wir laden Sie als Medienvertreter herzlich ein zur

**Pressekonferenz der
Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs
„Jung, an Krebs erkrankt – und von Armut bedroht?
Start des neuen Beratungsportals für junge Erwachsene mit Krebs“**

**Dienstag, 24. November 2015, 11:00 bis 12.30 Uhr,
Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin**



Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung und Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.
- PD Dr. med. Ulf Seifart, wissenschaftlicher Projektleiter und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Stiftung, Chefarzt der Klinik „Sonnenblick“ der Deutschen Rentenversicherung, Marburg
- Franziska Krause (25), Patientin
- Benjamin Schlegel (31), Patient

Bitte teilen Sie uns mit dem beiliegenden Antwortfax mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Bei Fragen zur Pressekonferenz wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur Akzent, Ulrike Feldhusen (030 / 63 41 32 05; u.feldhusen@akzent-pr.de) und Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904; k.thellmann@akzent-pr.de). Die Agentur arrangiert auch gerne Interviews mit den Referenten.

Wir freuen uns, Sie auf der Pressekonferenz der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Mathias Freund
Kuratoriumsvorsitzender

Michael Oldenburg
Vorstand